

Agrargesellschaft Warnstedt mbH
An der Technik 1 · 06502 Thale OT Warnstedt

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie
Frau Prof. Dr. Dalbert

Leipziger Str. 58
39112 Magdeburg

An der Technik 1
06502 Thale OT Warnstedt

Tel. 0 39 47 4 10 00
Fax 0 39 47 41 00 19

E-Mail: ag@glg-warnstedt.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

21.11.2017

Sehr geehrte Frau Prof. Dalbert,

die Teufelsmauer liegt in unserem Wirtschaftsgebiet. Sie werden sicher davon wissen und von mir auch.

Fakt ist, seit 1992 wurde der Trockenrasen nicht mehr systematisch behütet. Mir war es in der Zeit der Umstellung unmöglich, die Schafhaltung fortzusetzen.

Es fehlte einfach an geeigneten Schäfern.

Nun ist es so, dass schon das zweite Jahr keine Beweidung erfolgte, die Vorjahre waren auch nur ein Niedertreten von totem Gras. Damit erfüllt die Teufelsmauer schon lange nicht mehr ihren Schutzzweck. Hochgräser haben alles unterdrückt. Gut, man sieht es nicht und erfreut sich an den Steinen. Wirklich begreifen tun es nur wenige.

Entstanden ist dieser Teil der Kulturlandschaft durch Jahrhunderte währende Beweidung. Ursprünglich ging der Ackerbau fast bis an die Felsen, aber mit dem Einsatz von Traktoren musste die Bewirtschaftungsgrenze in zwei zeitlichen Etappen in Tallage zurückversetzt werden.

Nur Beweidung und die nachhaltig kann den Urzustand Ende DDR wieder erschaffen. Schafe und Ziegen sind eben unersetzlich. Zwischenzeitlich hat das damalige Gebiet den Behörden noch nicht gereicht, es wurde mit der Neufestlegung deutlich vergrößert. Aber nichts an der Pflegesituation wurde geändert. Und damit geht es nicht mehr nur um das Kerngebiet, sondern um das ganze Areal nördlich der Bode von Thale bis Quedlinburg.

Es wird unumgänglich sein, in dem Gebiet eine Schaf- und Ziegenhaltung fest und ganzjährig anzusiedeln. Und das wäre an der Stelle ein Neuanfang, schon Bestehendes gibt es nicht. Sogar der geeignete Standort muss noch erkämpft werden. Und Schafe gibt es scheinbar auch nicht. Und wenn nicht schnellsten ein Signal kommt, wird es auch keine Schäfer bald mehr geben.

Ich komme deshalb nicht umhin, Sie aufzufordern finanzielle Mittel bereitzustellen, soll sich was ändern. Zuallererst ca. 20 T€ für die konzeptionelle und rechtliche Vorbereitung. Klärung der Nutzungsrechte und Bilanzierung des Futteraufkommens. Kalkulation des notwendigen Investitionsbedarfes. Überschlägig kommt ein

Geschäftsführer: USt.-IdNr.: Amtsgericht Stendal
Dr. Albrecht Kloß DE 159390833 HRB 11216
Karl-Heinz Salmen

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank NL Magdeburg · Kto.-Nr. 19 240 761 · BLZ 120 300 00
IBAN: DE27 1203 0000 0019 2407 61 · SWIFT BIC: BYLADEM1001
Harzsparkasse Quedlinburg, Kto.-Nr. 0 300 104 332, BLZ 810 520 00
IBAN: DE85 8105 2000 0300 1043 32 · SWIFT BIC: NOLADE21HRZ

einmaliger Investbedarf von 750 T€ auf uns zu für Schaffung von Stallung und Lager für Futtermittel, Verarbeitung und Verkauf der Produkte der Tierhaltung, Information zum NSG, Gastronomie, Wohnung für Personal und Ferienwohnungen. Ziel ist, alles weitgehend selbsttragend zu machen. Ich denke auch daran, das Streuobst an den Wegerändern mit in die Nutzung zu nehmen.

Unsere Unternehmen und mich betreffend muss ich noch einige Ausführungen machen. Mir hat die Teufelsmauer 20 Jahre Ärger und Streit mit Ihren Behörden auch vor Gerichten eingebracht. Angefangen von der Schnapsidee eines Herrn George über 100 ha Acker für Naturschutzzwecke kaufen zu wollen. Weiter ging es mit gleichem Herren über eine so genannte Behandlungsrichtlinie und angeblich daraus resultierenden Einschränkungen.

Übrigens die Irreleitung der Förderung des Rotmilan geht auch auf diesen Herrn George zurück. Die Vögel waren nicht weg, nur eben nicht da wo der sie suchte. Alles war natürlich mit finanziellen Einbußen für unsere Unternehmen verbunden, seien es unnötige Kosten oder Ertragsverluste. Und der Teufelsmauer hat es auch nur geschadet. Einem Blühstreifen, rings um die Kerngebiete angelagt, wurde dank ihres Mitarbeiters Fenchel jede Förderung entzogen. Da klingt jedes Jammern um die Bienen nur noch verlogen. Nun blüht nichts mehr.

Es ist Ihre Entscheidung, ob eine Förderung kommt oder nicht. Aber ohne diese können Sie bald das NSG von der Liste nehmen und ist auch jede weitere Art der Pflege umsonst.

Und bitte beachten Sie, so wie man mich verprellt hat, so hat man es mit der Schäferin und dem Ziegenhalter ebenso getan. Diese Leute haben auch ein anständiges Leben verdient und wollen nicht dem Wohlwollen einer Förderpolitik ausgeliefert sein. Wir beide bekommen unser Geld monatlich. Die warten ein Jahr und länger und bekommen es noch gekürzt.

Und dann begreift bitte endlich, der Wolf hat hier keinen Platz. Schafe und Ziegen sind für die Pflege unersetzbar. Sie haben einen giftigen Zahn und einen goldenen Huf. Was hat der Wolf dagegen? Haltet bloß die Schäfer in Ehren. Das ist ein eigenes Volk, es sind nur wenige dafür geboren. Ich warne dringend davor, das zu unterschätzen.

Meine Rolle sehe ich darin, hier einen Stein ins Rollen zu bringen und die Entwicklung zu begleiten. Eine unternehmerische Absicht besteht nicht, weder von unseren Unternehmen noch von mir persönlich. Das muss niemanden sorgen. Ist wohl auch eines der kleinsten Probleme.

Mit freundl.



Dr. Albrecht Kloss



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Die Ministerin

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-
Anhalt · Postfach 3762 · 39012 Magdeburg

Agrargesellschaft Warnstedt mbH
c/o Herr Dr. Albrecht Kloß
An der Technik 1
06502 Thale

Fördermöglichkeiten für die Entwicklung des NSG Teufelsmauer

Magdeburg, ²⁰.12.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Kloss,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 21. November 2017, in welchem Sie um Fördermittel zur Erhaltung und Entwicklung der Teufelsmauer bitten.

Bei den von Ihnen angesprochenen Sachverhalten kommt sowohl eine landwirtschaftliche als auch eine naturschutzfachliche Förderung in Frage, die sich untereinander auch kombinieren lassen.

Im Rahmen der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung freiwilliger Naturschutzleistungen (FNL-Richtlinie) wird die naturschutzgerechte Bewirtschaftung von Dauergrünland und anderen beweidbaren Flächen (durch Schafe und/oder Ziegen) gewährt. Die Regelungen der Schutzgebietsverordnung zum NSG Teufelsmauer stehen der Förderfähigkeit nicht entgegen.

Neben der Förderung nach der FNL-Richtlinie besteht für das angesprochene Gebiet die Möglichkeit, Ausgleichszahlungen für Beschränkungen der landwirtschaftlichen Nutzung zu erhalten. Ausgeglichen

Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 56701
Fax: 0391 5671727
E-Mail: poststelle@
mule.sachsen-anhalt.de
www.mule.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de

Landeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BIC: MARKDEF1810
IBAN:
DE2181000000081001500

werden Beschränkungen der Stickstoffdüngung aufgrund von Schutzgebietsverordnungen oder Einzelanordnungen.

Für eine Beratung im Rahmen der o.g. Förderangebote können Sie sich an das ALFF Mitte als zuständige Bewilligungsbehörde wenden. Sämtliche Maßnahmen sind dabei mit der unteren Naturschutzbehörde (in Ihrem Fall der Landkreis Harz) abzustimmen.

Die über den Europäischen Fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) angebotene Naturschutzförderung wird bereits durch den Landkreis Harz genutzt. Mittel in Höhe von über 100.000 € wurden für das ELER-Naturschutzprojekt „Pfleger von Trocken- und Halbtrockenrasen im FFH-Gebiet 91 und NSG 64 Teufelsmauer nordöstlich Thale“ bewilligt, um eine Instandsetzung der Flächen zu ermöglichen.

Die von Ihnen angeführte Idee der Einrichtung einer Wertschöpfungskette von der Anschaffung von Tieren für die Beweidung über den Stallbau bis hin zur Vermarktung der Produkte der Tierhaltung und der Schaffung einer touristischen Infrastruktur, könnte über LEADER - einer Fördermaßnahme der Europäischen Union zur Unterstützung einer eigenständigen und nachhaltigen Regionalentwicklung - umgesetzt werden. Mit dem neuen, deutschlandweit einzigartigen Ansatz LEADER/CLLD ist es in der Förderperiode 2014 - 2020 möglich, Förderungen aus den drei Fonds ELER, EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) zu kombinieren. Bei Fragen zu diesem Förderansatz können Sie sich an das Landesverwaltungsamt als bewilligende Behörde wenden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meinen Ausführungen weiterhelfen und danke Ihnen für Ihr Interesse und Engagement zum Schutz und zur Erhaltung des Naturschutzgebietes um die Teufelsmauer.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Claudia Dalbert



SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION
www.luther-erleben.de

AGRARGESELLSCHAFT WARNSTEDT MBH

Aber ich lade Sie zu mir nach Warnstedt ein. Das kann die Angelegenheit anschaulich machen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Kloss

AGRARGESSELLSCHAFT WARNSTEDT MBH

Agrargesellschaft Warnstedt mbH
An der Technik 1 · 06502 Thale OT Warnstedt

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie
Frau Prof. Dr. Dalbert
Leipziger Str. 58
39112 Magdeburg

An der Technik 1
06502 Thale OT Warnstedt
Tel. 039 47 41000
Fax 039 47 410019
E-Mail: ag@glg-warnstedt.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum

08.01.2018

Ihr Schreiben vom 20.12.2017

Sehr geehrte Frau Prof. Dalbert,

Ihre Antwort habe ich mit Dank erhalten, einzig sie ist nicht zielführend. Was soll ich mit den Ratschlägen? Die Absicherung der Pflege der NSG fällt in Ihr Ressort, nicht meines. Gleich gar, wenn alle Voraussetzungen durch diese Verwaltung und eine total verfehlte Agrar- und Umweltpolitik zerstört worden sind. Das trifft nicht Sie allein, mehr noch Ihren Amtsvorgänger und den vormaligen Behördenleiter in der Kreisverwaltung Quedlinburg, George.

Der endgültige Abbruch war dann die Zulassung der Ansiedlung der Wölfe und Luchse. Alle, die damals guten Willens waren wurden systematisch vor dem Kopf gestoßen. Ihre Lockangebote kommen zu spät. Es sind keine Schafe mehr da. Hat das keiner in Ihrem Hause gemerkt? Nun müssen Sie zusehen, wie Sie die Situation meistern. Nur wen wollen Sie animieren, mit der Schafhaltung wieder anzufangen? Hobbyschaffhalter sind nicht dienlich. Es geht um große Flächen.

Und belasten Sie die Schäfer nicht mit Verschnittarbeiten. Das können andere auch, sogar besser.

Wem wollen Sie zumuten in einer Agrar- und Umweltpolitik, in der jeder Sachverstand fremd ist, hier etwas aufzubauen? Das ist leider zum Scheitern verurteilt. Wer will schon Beutetiere für Wolf und Luchs halten und dann um Entschädigung kämpfen?

Wie ich hörte haben einige Gesinnungsfreunde aus Niedersachsen in Ihrem Ministerium Asyl gefunden. Lassen Sie doch die Ihre Ratschläge umsetzen. Bitte überlegen Sie was wichtiger ist, intakte NSG und Hochwasserdeiche oder Raubtiere die nicht mehr in unserer Kulturlandschaft Raum haben.

Wir beide kennen uns nicht. Bitte nehmen Sie es mir nicht übel, aber so langsam ist auch bei mir das Maß voll. Es geht nicht gegen Sie als Mensch, aber die Politik, die Sie vertreten habe ich satt. Ich habe Landwirtschaft studiert und habe es nicht nötig per Gesetzblatt belehrt zu werden. So was habe ich noch nicht erlebt.

Geschäftsführer: USt.-IdNr.: Amtsgericht Stendal
Dr. Albrecht Kloß DE 159390833 HRB 11216
Karl-Heinz Salmea

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank NL Magdeburg · Kto.-Nr. 19 240 761 · BLZ 120 300 00
IBAN: DE27 1203 0000 0019 2407 61 · SWIFT BIC: BYLADEM1001
Harzsparkasse Quedlinburg, Kto.-Nr. 0 300 104 332, BLZ 810 520 00
IBAN: DE85 8105 2000 0300 1043 32 · SWIFT BIC: NOLADE21HRZ

08. Feb. 2018

**SACHSEN-ANHALT**Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie

Die Ministerin

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-
Anhalt · Postfach 3762 · 39012 MagdeburgAgrargesellschaft Warnstedt mbH
c/o Herr Dr. Albrecht Kloß
An der Technik 1
06502 Thale**Fördermöglichkeiten für die Entwicklung des NSG Teufelsmauer**

Magdeburg, 06.02.2018

Sehr geehrter Herr Dr. Kloss,

ich habe Ihr erneutes Schreiben vom 08. Januar 2018 zur Kenntnis
genommen.

Wie Sie wissen, wurden die Möglichkeiten der Förderung der
Landschaftspflege im Bereich des Naturschutzgebiets Teufelsmauer bis hin
zum Landtag wiederholt thematisiert und aufgezeigt, zuletzt in meinem
Schreiben vom 20.12.2017 an Sie.

Daraus ging bereits hervor, dass die Möglichkeiten und Grenzen einer
Steuerung von Seiten des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und
Energie begrenzt sind bzw. im Rahmen des Möglichen genutzt werden.

Ich bitte Sie nach abschließender Prüfung des Sachverhalts, sich bzgl. der
Wiederaufnahme einer Beweidung mit dem Landkreis Harz als zuständige
untere Naturschutzbehörde abzustimmen. Hinsichtlich einer Förderung für
Landwirtschaftliche Betreiber beraten Sie die Ämter für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten.

Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg
Tel.: 0391 56701
Fax: 0391 5671727
E-Mail: poststelle@
mule.sachsen-anhalt.de
www.mule.sachsen-anhalt.de**SACHSEN-ANHALT.**
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATIONwww.luther-erleben.deLandeshauptkasse
Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BIC: MARKDEF1810
IBAN:
DE2181000000081001500

Ich bitte daher von weiteren Anfragen an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie abzusehen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Claudia Dalbert



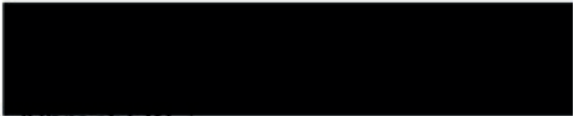
SACHSEN-ANHALT.
URSPRUNGSLAND
DER REFORMATION

www.luther-erleben.de

AGRARGESELLSCHAFT WARNSTEDT MBH

Die Teufelsmauer wurde 1852 von dem damaligen Landrat unter Schutz gestellt. Welche Weitsicht und Verantwortung hatte dieser Mann! Ich frage Sie, soll dies nicht mehr für unsere Nachwelt erhalten bleiben? Es muss doch möglich sein, dass es sich unsere Gesellschaft leistet, dass das Gebiet weiter genutzt wird, wenn auch nicht kostendeckend. Aber genutzt wird und nicht nur gepflegt!!!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Albrecht Kloss

AGRARGESSELLSCHAFT WARNSTEDT MBH

Agrargesellschaft Warnstedt mbH
An der Technik 1 · 06502 Thale OT Warnstedt

Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
Ministerpräsident Dr. Haseloff
Hegelstraße 40bis 42
39104 Magdeburg

An der Technik 1
06502 Thale OT Warnstedt
Tel. 0 39 47 4 10 00
Fax 0 39 47 41 00 19
E-Mail: ag@glg-warnstedt.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Datum
09.02.2018

NSG Teufelsmauer

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Dr. Haseloff,

das Naturschutzgebiet Teufelsmauer ist das zweitälteste Naturschutzgebiet Deutschlands. Um es zu erhalten versuche ich seit nahezu **zwei Jahren**, dass wieder eine Schafbewirtschaftung der Teufelsmauer eingerichtet wird, die auch vor Ort angesiedelt ist. Die letzten 25 Jahre wurde nur sporadisch abgeweidet. Das hat zur Folge, dass das Gebiet sein Schutzziel nicht mehr erhalten kann. Hier ist schnellstens Abhilfe notwendig.

Aber für die ganzjährige Ansiedlung von Schafen und Ziegen braucht es Investitionen von ca 0,75 bis zu einer Million Euro, was sehr grob und nicht hoch belastbar geschätzt ist. Es wird wohl keinen Investor geben, der das auf sich nimmt. Die Gewinnchancen, den Aufwand amortisiert zu bekommen sind nicht da. Mit dem Ende der DDR ist kein Markt für Wolle mehr da. Nur eine bezahlte Landschaftspflege kann das ausgleichen. Es muss also die Gesellschaft in Vorleistung gehen. Anders wird das nichts. Es fehlt schon jetzt an Schafen und die zunehmende Wolfspopulation macht es nicht besser. Ich habe mich deshalb an Ihre Umweltministerin Frau Prof. Dr. Dalbert gewandt, hier die notwendige Unterstützung zu geben. Das Ergebnis ist niederschmetternd. Nur unbedeutende Ratschläge.

In wessen Verantwortung ist denn nun der Naturschutz? Das was Ihre Ministerin macht ist, aus meiner Sicht, Dienstverweigerung. Nicht nur diese. Auch Abgeordnete und ein Landrat sind tatenlos. Es war genug Geld da, welches leider nur verschwendet wurde. In sinnlose Projekte z.B. in und um Thale, maßgeblich auch in Ihrer Verantwortung.

Ich kann Sie nur noch auffordern, hier nun endlich Abhilfe zu schaffen und das Ministerium in tätige Hände zu geben. Keine Leute die irgendwelchen Ideologien nachhängen und mit Tricks alle Mühe blockieren. Es geht um unser Land und um unsere Verantwortung die wir haben, insbesondere die bei unseren Politikern.

Geschäftsführer: USt.-IdNr.: Amtsgericht Stendal
Dr. Albrecht Kloß · DE 159390833 · HRB 11216
~~Karl-Heinz Salmen~~

Bankverbindungen:
Deutsche Kreditbank NL Magdeburg · Kto.-Nr. 19 240 761 · BLZ 120 300 00
IBAN: DE27 1203 0000 0019 2407 61 · SWIFT BIC: BYLADEM1001
Harzsparkasse Quedlinburg, Kto.-Nr. 0 300 104 332, BLZ 810 520 00
IBAN: DE85 8105 2000 0300 1043 32 · SWIFT BIC: NOLADE21HRZ

EINGEGANGEN

21. März 2018



SACHSEN-ANHALT

Staatskanzlei und
Ministerium für Kultur

Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 4165 • 39016 Magdeburg

Geschäftsführer der
Agrargesellschaft Warnstedt mbH
Herrn Dr. Albrecht Kloss
Warnstedt
An der Technik 1
06502 Thale

Büro des
Ministerpräsidenten

Sehr geehrter Herr Dr. Kloss,

Magdeburg, 15. März 2018
Az.: 25 - 22402

Ihr Schreiben vom 9. Februar 2018 hat Herrn Ministerpräsidenten vorgelegen. Er hat mich gebeten, Ihnen dafür zu danken und Ihnen zu antworten.


Mitarbeiter: Frau Wahrburg
Durchwahl (0391) 567-6517
Christine.Wahrburg@stk.sachsen-anhalt.de

Zu dem von Ihnen geschilderten Sachverhalt zur Wiedereinrichtung einer Schafbewirtschaftung im Bereich des Naturschutzgebietes Teufelsmauer habe ich mir vom fachlich zuständigen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie berichten lassen.

Demnach wurden Ihnen mit Schreiben vom 20. Dezember 2017 durch Frau Ministerin Prof. Dr. Dalbert die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung der Landschaftspflege im Bereich des Naturschutzgebietes Teufelsmauer aufgezeigt und die entsprechenden Behörden, die für die Umsetzung dieser Förderprogramme zuständig und somit Ansprechpartner sind, genannt.

Da sich der naturschutzfachliche Sachverhalt unverändert darstellt, werden darüber hinausgehende Möglichkeiten einer Förderung des Naturschutzgebietes Teufelsmauer nicht gesehen.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Tysch
Leiter des Büros

**Hier macht
das Bauhaus
Schule.**
#moderndenken

Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-6565
www.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
BIC MARKDEF1810
IBAN DE21 8100 0000 0081 0015 00